

Tumorregister München



- ▶ Survival
- ▶ Auswahlmatrix
- ▶ Homepage
- ▶ English

ICD-10 C18-C20: Darmtumor

Inzidenz und Mortalität

Diagnosejahr	1998-2016
Patienten	50 596
Erkrankungen	51 980
Erstellungsdatum	21.08.2018
Exportdatum	09.08.2018
Population	4,81 Mio.






Tumorregister München
Bayerisches Krebsregister - Regionalzentrum München
am Klinikum Großhadern/IBE
Marchioninistr. 15
81377 München
Deutschland

<https://www.tumorregister-muenchen.de>

<https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bC1820G-ICD-10-C18-C20-Darmtumor-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf>

Index der Abbildungen und Tabellen

Abb./Tab.		Seite
1	Alle Fälle mit DCO-Anteil, weiteren Malignomen, Verstorbenen, Follow-up-Qualität nach Diagnosejahr	4
2	Inzidenz nach Diagnosejahr	7
3	Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr	8
4	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	9
5	Altersspezifische Inzidenz, DCO-Anteil, Anteil an allen malignen Tumoren	10
6	Altersverteilung und altersspezifische Inzidenz (Grafik)	11
6a	Altersspezifische Inzidenz international (Grafik)	12
7	Standardisierte Inzidenzratio von weiteren Malignomen	13
8a	Kartierung Inzidenz (WS) nach Landkreisen (Grafik)	15
8b	Standardisierte Inzidenzratio (SIR) nach Landkreisen (Grafik)	16
9a	Mortalität nach Inzidenz-Kohorten	17
9b	Inzidenz und Mortalität nach Jahrgängen	18
9c	Tumorbedingt Verstorbene, mit Todesbescheinigung	19
10	Sterbealter Mediane	20
11	Mortalität nach Sterbejahr	22
12	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	23
13	Altersspezifische Mortalität	24
14	Weitere Tumoren bei Verstorbenen	25
15	Altersspezifische Mortalität (Erstmalignome)	27
16	Altersspezifische Mortalität (Einfachmalignome)	28
17	Altersverteilung und altersspezifische Mortalität (Grafik)	29
18a	Kartierung Mortalität (WS) nach Landkreisen (Grafik)	30
18b	Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) nach Landkreisen (Grafik)	31

**Allgemeine Anmerkungen zu den Auswertungen im Internet –
Basisstatistiken** (graue Taste )**, **Überleben**** (rote Taste )
und spezielle Auswertungen (blaue Taste )

Mit diesen Auswertungen belegen Kliniken und Ärzte für ganz Oberbayern und die Stadt und den Landkreis Landshut[#], zusammen 4,69 Mio. Einwohner, die Krebserkrankungshäufigkeiten^{##} und die erreichten Langzeitergebnisse. Das im Tumorregister München (TRM) berechnete Überleben wird mit den Ergebnissen der bevölkerungsbezogenen Krebsregistrierung in den USA (SEER) verglichen.

Bei Zusammenschau mehrerer Tabellen fallen immer wieder unterschiedliche Summen auf. Diese beruhen darauf, dass einmal Patienten die Berechnungsgrundlage bilden, z.B. wenn es um Anteile von Mehrfachtumoren oder DCO-Fällen^{###} geht. Im anderen Fall sind die einzelnen Tumordiagnosen Grundlage der Berechnung, z.B. wenn es um Inzidenzen geht.

Die Fußzeile beschreibt die Aktualität der Daten. Einmal jährlich werden die Basisstatistiken und das Überleben aktualisiert. Diese jährliche Aufbereitung stellt somit den Jahresbericht des TRM dar.

Die Kliniken und Ärzte haben selbstverständlich Zugang zu wesentlich detaillierteren Daten, anhand derer sie ihre Daten und Ergebnisse prüfen, vergleichen und gegebenenfalls optimieren.

Tumorregister München, im August 2018

[#] Basisdaten werden ab 1998 ausgewiesen. Erkennbar ist die Zunahme der Neuerkrankungen, die durch zweimalige Erweiterung des Einzugsgebietes begründet ist (2002 von 2,65 Mio. auf 4,10 und 2007 auf 4,69 Mio. Einwohner).

^{##} Wegen der großen Häufigkeit und der guten Prognose der nicht-melanomatösen Hautkrebserkrankungen (C44) erfolgt keine systematische Erfassung. C44 wird nicht als Ersttumor ausgewiesen, allerdings als ein Folgetumor.

^{###} DCO (death certificate only) bezeichnet eine Krebserkrankung, die dem TRM erst mit der Todesbescheinigung zugänglich wurde.

ICD-10-Kodes (ICD-10-GM 2015) zur Kollektiv-Definition

Kode	Bezeichnung
C18.-	Bösartige Neubildung des Kolons
C18.0	Zäkum
C18.1	Appendix vermiformis
C18.2	Colon ascendens
C18.3	Flexura coli dextra [hepatica]
C18.4	Colon transversum
C18.5	Flexura coli sinistra [lienalis]
C18.6	Colon descendens
C18.7	Colon sigmoideum
C18.8	Kolon, mehrere Teilbereiche überlappend
C18.9	Kolon, nicht näher bezeichnet
C19	Bösartige Neubildung am Rektosigmoid, Übergang
C20	Bösartige Neubildung des Rektums

INZIDENZ

Tabelle 1

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (GESAMT) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Alle Fälle n	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom vorher + synchon %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom nachher %	Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
1998	1835	101	5.5	11.5	10.3	76.1	97.0
1999	1842	119	6.5	11.8	10.1	74.8	96.4
2000	1702	106	6.2	12.5	10.0	73.5	96.9
2001	1847	129	7.0	12.7	9.8	69.1	96.3
2002	3155	366	11.6	12.5	9.6	72.2	96.9 #
2003	3168	299	9.4	12.7	9.3	67.8	96.6
2004	3049	241	7.9	12.9	8.9	67.5	96.6
2005	2977	214	7.2	13.3	8.6	67.3	96.3
2006	3063	157	5.1	13.7	8.2	61.2	93.5
2007	3411	201	5.9	13.8	7.7	60.5	79.9 #
2008	3363	193	5.7	14.1	7.2	57.5	72.3
2009	3309	172	5.2	14.4	6.6	55.3	71.5
2010	3096	178	5.7	14.7	6.0	52.6	70.2
2011	3031	155	5.1	15.0	5.5	50.5	70.8
2012	2970	161	5.4	15.2	4.9	46.1	69.1
2013	2940	155	5.3	15.4	4.4	42.0	67.3
2014	2809	141	5.0	15.6	4.1	38.2	70.8
2015	2420	134	5.5	15.8	3.7	31.6	97.9
2016	1993	114	5.7	15.9	3.5	22.2	75.4 ##
1998-2016	51980	3336	6.4	15.9	10.3	56.8	83.7

51 980 Diagnosen aus den Jahren 1998-2016 beziehen sich auf insgesamt 50 596 Patienten. Von diesen 50 596 Patienten sind derzeit 12 853 Patienten (25,4 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 10 288 / 2 026 / 539 (20,3 % / 4,0 % / 1,1 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2014 ist eine Gruppe von 2 809 Fällen diagnostiziert worden, von denen 15,6 % vorher und/oder zeitgleich (synchon) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 4,1 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1a

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (MÄNNER) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Männer n	Männer %	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom		Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
					vorher synchon %	+ nachher Malignom %		
1998	923	50.3	36	3.9	10.7	11.9	75.8	97.7
1999	944	51.2	44	4.7	10.8	11.6	75.1	96.8
2000	877	51.5	29	3.3	11.7	11.4	71.9	97.4
2001	963	52.1	45	4.7	12.0	11.2	68.7	96.3
2002	1673	53.0	164	9.8	12.0	11.0	72.0	97.5 #
2003	1688	53.3	115	6.8	12.3	10.6	67.9	97.6
2004	1632	53.5	90	5.5	12.7	10.2	69.0	96.8
2005	1578	53.0	91	5.8	13.3	9.8	67.3	96.7
2006	1672	54.6	56	3.3	13.8	9.4	60.7	93.5
2007	1883	55.2	85	4.5	14.2	8.8	61.0	79.9 #
2008	1863	55.4	76	4.1	14.6	8.3	56.8	71.7
2009	1861	56.2	77	4.1	15.0	7.6	55.6	71.4
2010	1742	56.3	73	4.2	15.3	6.8	51.8	69.3
2011	1661	54.8	56	3.4	15.6	6.3	49.2	69.6
2012	1638	55.2	62	3.8	15.9	5.8	46.0	69.3
2013	1681	57.2	62	3.7	16.2	5.1	41.2	66.0
2014	1593	56.7	62	3.9	16.4	4.6	37.3	71.0
2015	1380	57.0	58	4.2	16.6	4.0	29.9	98.1
2016	1140	57.2	47	4.1	16.7	4.3	21.1	73.6 ##
1998-2016	28392	54.6	1328	4.7	16.7	11.9	56.0	83.3

28 392 Diagnosen aus den Jahren 1998-2016 beziehen sich auf insgesamt 27 503 Patienten. Von diesen 27 503 Patienten sind derzeit 7 563 Patienten (27,5 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 5 976 / 1 226 / 361 (21,7 % / 4,5 % / 1,3 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2014 ist eine Gruppe von 1 593 Fällen diagnostiziert worden, von denen 16,4 % vorher und/oder zeitgleich (synchon) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 4,6 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1b

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (FRAUEN) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Frauen n	Frauen %	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom		Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
					vorher synchon %	+ nachher Malignom %		
1998	912	49.7	65	7.1	12.3	8.5	76.3	96.3
1999	898	48.8	75	8.4	12.8	8.4	74.5	96.0
2000	825	48.5	77	9.3	13.3	8.3	75.2	96.4
2001	884	47.9	84	9.5	13.5	8.1	69.5	96.3
2002	1482	47.0	202	13.6	13.1	8.0	72.5	96.2 #
2003	1480	46.7	184	12.4	13.2	7.7	67.7	95.5
2004	1417	46.5	151	10.7	13.1	7.4	65.8	96.4
2005	1399	47.0	123	8.8	13.4	7.1	67.3	95.8
2006	1391	45.4	101	7.3	13.4	6.7	61.9	93.6
2007	1528	44.8	116	7.6	13.5	6.3	59.9	80.0 #
2008	1500	44.6	117	7.8	13.6	5.8	58.3	73.1
2009	1448	43.8	95	6.6	13.8	5.3	54.9	71.6
2010	1354	43.7	105	7.8	14.0	4.9	53.5	71.3
2011	1370	45.2	99	7.2	14.2	4.4	52.1	72.2
2012	1332	44.8	99	7.4	14.3	3.8	46.1	68.9
2013	1259	42.8	93	7.4	14.5	3.5	43.1	69.1
2014	1216	43.3	79	6.5	14.7	3.5	39.3	70.5
2015	1040	43.0	76	7.3	14.9	3.4	33.8	97.6
2016	853	42.8	67	7.9	15.0	2.3	23.7	77.8 ##
1998-2016	23588	45.4	2008	8.5	15.0	8.5	57.8	84.2

23 588 Diagnosen aus den Jahren 1998-2016 beziehen sich auf insgesamt 23 093 Patienten. Von diesen 23 093 Patienten sind derzeit 5 290 Patienten (22,9 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 4 312 / 800 / 178 (18,7 % / 3,5 % / 0,8 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2014 ist eine Gruppe von 1 216 Fällen diagnostiziert worden, von denen 14,7 % vorher und/oder zeitgleich (synchon) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 3,5 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 2

Inzidenzen nach Diagnosejahr einschl. DCO-Fälle
(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,81 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Männer n	Frauen n	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
			Inz. roh	Inz. roh	Inz. WS	Inz. WS	Inz. ES	Inz. ES	Inz. BRD-S	Inz. BRD-S
1998	923	912	83.3	77.5	50.0	32.9	75.2	49.8	98.1	65.3
1999	944	898	84.3	75.7	49.9	32.1	75.6	48.4	99.0	63.3
2000	877	825	77.0	68.7	45.0	27.9	68.3	42.7	88.5	56.3
2001	963	884	83.1	72.7	48.7	30.8	72.9	46.4	93.3	60.7
2002	1673	1482	89.8	75.7	50.1	30.7	75.6	46.5	98.9	60.9
2003	1688	1480	90.0	75.1	49.5	30.6	74.5	46.2	97.0	60.0
2004	1632	1417	86.7	71.7	46.2	29.7	69.9	44.3	91.5	57.2
2005	1578	1399	83.3	70.3	44.2	27.5	66.3	41.6	86.1	54.8
2006	1672	1391	87.3	69.2	45.8	28.2	68.6	42.1	88.8	55.0
2007	1883	1528	85.0	66.2	44.2	26.5	65.9	39.7	85.7	51.6
2008	1863	1500	83.7	64.6	42.0	25.4	63.4	38.2	82.7	49.7
2009	1861	1448	83.4	62.3	41.2	24.1	61.8	36.3	80.9	47.8
2010	1742	1354	77.3	57.8	38.0	21.8	57.0	33.0	74.2	43.8
2011	1661	1370	74.2	58.6	35.8	22.9	53.7	34.2	69.9	44.0
2012	1638	1332	72.2	56.4	34.6	22.4	52.0	33.0	67.1	42.7
2013	1681	1259	73.0	52.8	34.3	21.1	51.4	31.1	67.1	39.9
2014	1593	1216	68.3	50.5	32.2	19.9	48.2	29.4	62.3	37.6
2015	1380	1040	58.0	42.7	26.9	16.2	40.4	24.2	52.5	31.4
2016	1140	853	47.4	34.7	22.6	13.6	33.2	20.1	43.0	25.8
1998-2016	28392	23588	77.1	61.5	39.3	24.5	58.8	36.6	76.2	47.6

Bei der Inzidenzberechnung wird jede Tumordiagnose (unabhängig ob Ersttumor oder nicht) berücksichtigt.

Tabelle 3

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (GESAMT)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	1835	70.0	12.4	13.2	102	54.2	61.0	71.1	78.8	86.1
1999	1842	70.3	12.4	24.9	102	54.3	61.8	71.1	79.3	86.3
2000	1702	70.6	12.1	24.7	103	55.1	61.7	71.6	79.3	86.8
2001	1847	70.1	12.4	26.6	103	54.5	61.7	70.5	79.5	86.6
2002	3155	71.0	12.1	17.7	104	55.4	62.7	71.9	80.1	86.7
2003	3168	71.0	11.8	8.4	101	56.1	63.1	71.5	79.9	86.0
2004	3049	70.7	12.2	13.8	101	55.2	63.0	71.2	79.9	85.5
2005	2977	71.4	12.2	15.1	99.9	55.6	63.8	71.8	80.4	86.1
2006	3063	70.6	12.1	17.9	102	54.8	63.3	71.0	79.7	85.3
2007	3411	70.7	12.5	13.4	103	54.2	63.9	71.3	80.2	85.7
2008	3363	71.4	12.3	18.9	105	55.3	64.1	72.0	80.4	86.6
2009	3309	71.3	12.3	12.4	102	54.8	64.1	72.1	80.2	86.0
2010	3096	71.5	12.5	14.9	101	54.4	63.8	72.6	80.9	86.3
2011	3031	71.3	12.8	15.5	101	53.4	63.5	72.4	80.9	86.9
2012	2970	71.2	12.9	9.7	101	54.4	63.4	72.8	80.4	86.4
2013	2940	71.0	13.1	15.7	105	53.1	63.2	72.8	80.1	86.3
2014	2809	71.3	13.1	15.8	103	53.2	63.4	73.3	80.4	86.9
2015	2420	71.7	12.9	15.0	105	53.5	64.2	73.7	80.6	86.8
2016	1993	70.9	13.3	9.4	100	52.8	62.7	73.0	80.3	86.0
1998-2016	51980	71.0	12.5	8.4	105	54.5	63.2	72.1	80.2	86.3

Tabelle 3a

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (MÄNNER)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	923	67.9	11.7	31.4	98.1	53.7	59.5	68.4	75.9	83.9
1999	944	68.3	11.5	24.9	95.5	54.2	60.3	69.0	76.6	83.3
2000	877	68.3	11.0	34.4	95.9	54.1	60.3	68.2	76.6	83.0
2001	963	68.4	11.3	31.3	102	54.4	61.2	68.1	76.0	83.6
2002	1673	69.1	11.0	20.9	98.5	55.6	61.9	69.6	76.6	82.5
2003	1688	69.2	11.0	8.4	99.4	55.5	62.6	69.5	76.6	82.7
2004	1632	69.4	11.0	27.8	101	55.7	62.4	69.3	77.1	83.4
2005	1578	69.3	11.3	19.0	99.6	54.6	62.9	69.5	77.1	83.6
2006	1672	69.1	11.1	17.9	102	54.6	62.5	69.3	77.3	82.8
2007	1883	69.1	11.7	15.8	99.4	54.3	62.9	69.6	77.6	82.9
2008	1863	69.9	11.3	19.3	105	55.0	63.4	70.4	77.9	83.4
2009	1861	69.6	11.4	12.4	99.0	54.4	63.1	70.9	77.8	83.0
2010	1742	69.9	11.7	21.1	98.9	54.1	62.5	70.9	78.2	84.1
2011	1661	70.0	11.7	15.5	97.3	53.7	63.2	71.2	78.3	84.2
2012	1638	70.3	11.5	9.7	101	55.3	62.9	71.6	78.3	84.0
2013	1681	70.2	12.0	19.4	99.6	54.1	63.1	72.1	78.3	84.3
2014	1593	70.5	12.3	20.3	102	53.6	62.8	72.5	79.2	85.2
2015	1380	70.6	12.1	18.3	105	53.9	63.3	72.7	79.2	84.9
2016	1140	69.8	12.8	9.4	96.4	52.8	61.9	72.2	79.1	84.4
1998-2016	28392	69.5	11.6	8.4	105	54.4	62.4	70.4	77.7	83.7

Tabelle 3b

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (FRAUEN)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	912	72.2	12.7	13.2	102	54.7	63.4	74.2	81.6	87.4
1999	898	72.5	13.0	26.9	102	54.3	63.5	74.6	81.9	88.0
2000	825	73.1	12.7	24.7	103	56.3	63.6	75.3	81.9	88.5
2001	884	72.0	13.3	26.6	103	54.8	62.4	74.7	81.2	88.5
2002	1482	73.1	13.0	17.7	104	55.3	63.9	75.2	82.2	88.9
2003	1480	73.1	12.3	23.5	101	56.5	64.2	74.5	82.5	88.5
2004	1417	72.2	13.4	13.8	100	54.7	64.0	74.0	82.7	87.8
2005	1399	73.7	12.8	15.1	99.9	57.0	65.4	75.5	83.3	89.7
2006	1391	72.4	13.0	21.2	98.7	54.8	64.4	74.3	82.4	86.8
2007	1528	72.8	13.1	13.4	103	54.1	65.1	74.4	82.9	87.5
2008	1500	73.4	13.2	18.9	102	55.7	65.2	74.4	83.6	88.6
2009	1448	73.3	13.1	15.9	102	55.7	65.5	75.0	83.3	88.5
2010	1354	73.6	13.3	14.9	101	55.3	66.4	75.6	83.4	88.7
2011	1370	72.9	13.9	16.5	101	53.3	63.8	74.6	84.0	88.9
2012	1332	72.4	14.4	13.7	100	53.5	64.1	74.8	83.2	88.9
2013	1259	72.0	14.4	15.7	105	50.9	63.6	74.2	82.7	88.6
2014	1216	72.3	14.0	15.8	103	52.3	64.3	74.6	82.6	88.8
2015	1040	73.1	13.9	15.0	101	53.1	66.1	75.4	83.0	89.6
2016	853	72.3	13.7	16.1	100	53.0	63.7	75.2	81.7	88.2
1998-2016	23588	72.8	13.3	13.2	105	54.5	64.4	74.7	82.8	88.5

Tabelle 4

Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen für 2007-2016
(mit DCO)

Alter bei Diagnose Jahre	Anzahl n	Kum. Männer				Kum. Frauen				Kum. %
		%	%	n	%	%	n	%		
0-4										
5-9	2	0.0	0.0	2	0.0	0.0				0.0
10-14	4	0.0	0.0	1	0.0	0.0	3	0.0		0.0
15-19	34	0.1	0.1	7	0.0	0.1	27	0.2		0.2
20-24	46	0.2	0.3	21	0.1	0.2	25	0.2		0.4
25-29	72	0.2	0.5	32	0.2	0.4	40	0.3		0.7
30-34	121	0.4	1.0	66	0.4	0.8	55	0.4		1.2
35-39	202	0.7	1.6	109	0.7	1.4	93	0.7		1.9
40-44	447	1.5	3.2	244	1.5	2.9	203	1.6		3.5
45-49	888	3.0	6.2	490	3.0	5.9	398	3.1		6.5
50-54	1464	5.0	11.2	860	5.2	11.1	604	4.7		11.2
55-59	2076	7.1	18.3	1268	7.7	18.9	808	6.3		17.5
60-64	2858	9.7	28.0	1851	11.3	30.1	1007	7.8		25.3
65-69	3920	13.4	41.4	2515	15.3	45.4	1405	10.9		36.2
70-74	4914	16.7	58.1	3025	18.4	63.8	1889	14.6		50.8
75-79	4550	15.5	73.6	2632	16.0	79.8	1918	14.9		65.7
80-84	3880	13.2	86.8	1952	11.9	91.7	1928	14.9		80.6
85+	3864	13.2	100.0	1367	8.3	100.0	2497	19.4		100.0
Gesamt	29342	100.0		16442	100.0		12900	100.0		

Tabelle 5

Altersspezifische Inzidenz mit DCO-Anteil und Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2016

Alter bei Diagnose Jahre			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
	Männer n	Frauen n	Alters- spez. Inzidenz	Alters- spez. Inzidenz	DCO-Rate n=656 %	DCO-Rate n=944 %	Anteil Krebs n=113978 %	Anteil Krebs n=112253 %
0- 4								
5- 9	2		0.2				1.9	
10-14	1	3	0.1	0.3			0.9	3.0
15-19	7	27	0.6	2.3			2.8	13.0
20-24	21	25	1.5	1.8	4.8		4.6	6.6
25-29	30	40	1.9	2.5			4.4	4.8
30-34	66	54	4.1	3.4			6.9	3.7
35-39	106	91	6.5	5.7	1.9	3.3	7.7	3.6
40-44	242	203	13.0	11.3		0.5	11.2	4.5
45-49	483	392	24.5	20.5	0.8		12.3	5.7
50-54	836	599	48.4	35.0	1.1	1.3	13.6	6.9
55-59	1250	795	88.3	54.1	1.5	0.4	13.6	8.5
60-64	1817	992	148.3	74.6	1.5	1.6	13.8	8.8
65-69	2451	1382	206.8	106.4	1.8	2.0	13.1	9.9
70-74	2943	1855	266.0	146.6	2.8	2.4	14.0	12.6
75-79	2564	1883	321.8	188.0	3.7	4.4	15.5	14.1
80-84	1883	1904	409.4	269.1	6.9	8.1	17.1	17.4
85+	1339	2459	437.3	335.0	18.2	24.6	16.9	19.3
Gesamt	16041	12704			4.1	7.4	14.1	11.3
Inzidenz								
Roh			70.2	53.7				
WS			34.1	21.0				
ES			50.9	31.2				
BRD-S			65.9	40.5				

Die altersspezifische Inzidenz beschreibt das Erkrankungsrisiko in den jeweiligen Altersklassen; die Altersverteilung ist von der Besetzung der jeweiligen Altersklasse abhängig und beschreibt das erfahrbare Krankheitsbild aus dem Versorgungsalltag (s. folgende Abbildung).

ICD-10 C18-C20: Bösartige Neubildung des Kolorektums
 Altersverteilung und altersspez. Inzidenz 2007 - 2016 (Männer: 16041, Frauen: 12704)

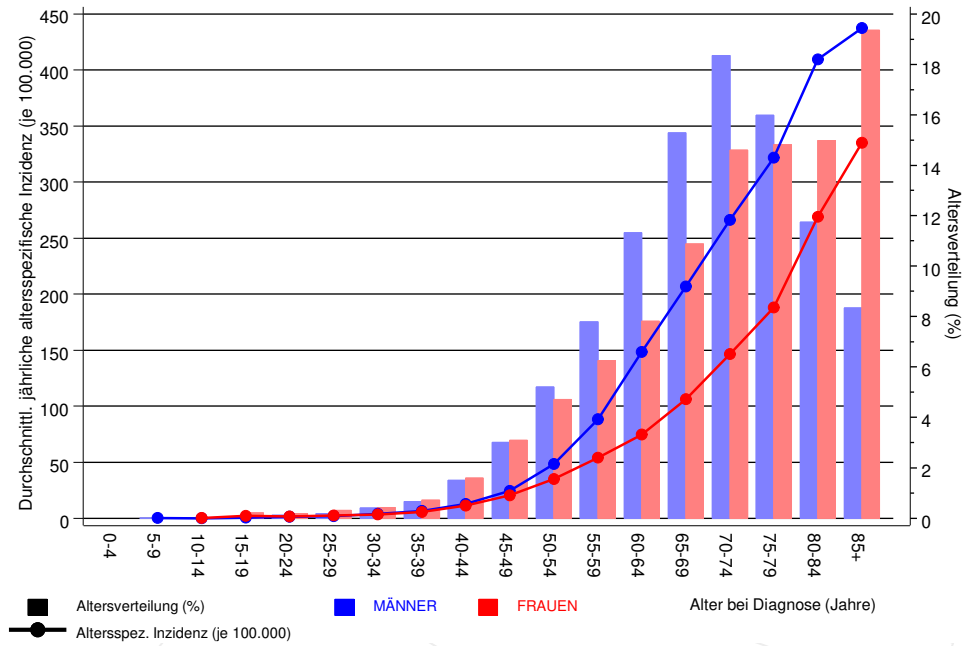


Abb. 6. Altersverteilung (Männer: Mittelwert=69,9 J., Median=71,2 J.; Frauen: Mittelwert=72,8 J., Median=74,7 J.) und altersspezifische Inzidenz.

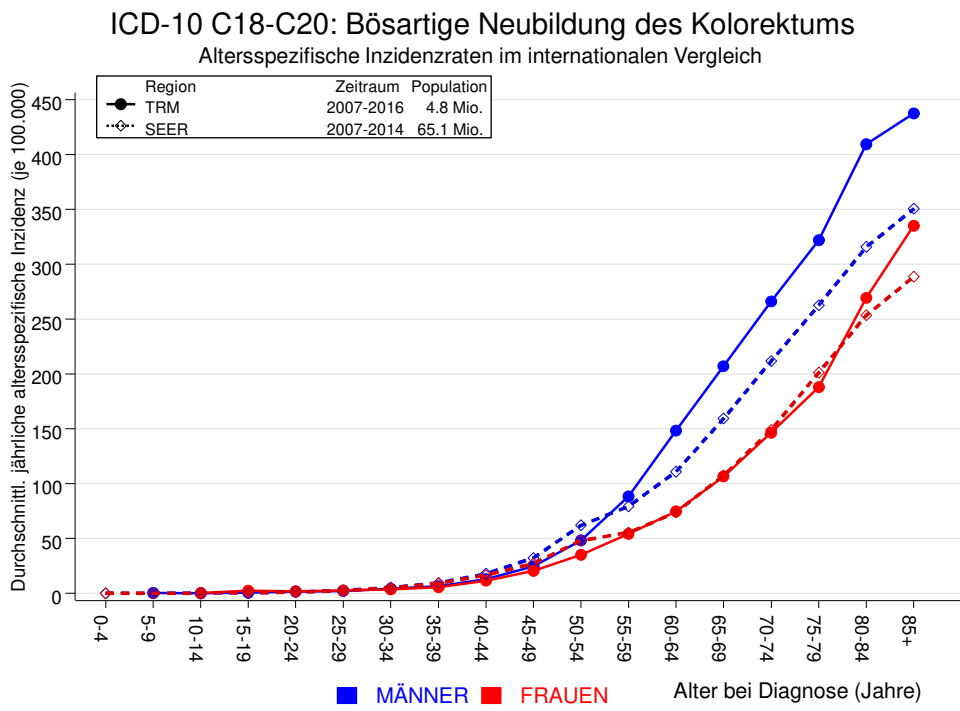


Abb. 6a. Altersspezifische Inzidenz im Einzugsgebiet des Tumorregisters München im Vergleich mit SEER (Surveillance, Epidemiology, and End Results, USA).

Quelle:
 Surveillance, Epidemiology, and End Results (SEER) Program SEER*Stat Database: Incidence - SEER 18 Regs Research Data, released April 2014, based on the November 2013 submission. <http://www.seer.cancer.gov>.

Tabelle 7a

Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2016
MÄNNER

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C00 Lippe	4	2.0	2.0	0.6	5.2	0.2	
C03-C06 Mundhöhle	17	11.9	1.4	0.8	2.3	0.6	5.9
C07-C08 Speicheldrüse	5	3.8	1.3	0.4	3.0	0.1	
C09-C10 Oropharynx	18	14.5	1.2	0.7	2.0	0.4	
C12-C13 Hypopharynx	13	7.9	1.6	0.9	2.8	0.6	7.7
C15 Ösophagus	82	28.5	2.9	2.3	3.6 #	6.3	12.2
C16 Magen	193	69.3	2.8	2.4	3.2 #	14.5	8.8
C17 Dünndarm	76	8.5	8.9	7.0	11.2 #	7.9	1.3
C18 Kolon	605	164.3	3.7	3.4	4.0 #	51.7	0.8
C19-C20 Rektum	252	86.2	2.9	2.6	3.3 #	19.4	1.6
C21 Anus/Analkanal	11	3.4	3.3	1.6	5.9 #	0.9	
C22 Leber	130	45.3	2.9	2.4	3.4 #	9.9	18.5
C23-C24 Galle	40	16.4	2.4	1.7	3.3 #	2.8	15.0
C25 Pankreas	142	61.7	2.3	1.9	2.7 #	9.4	26.1
C32 Larynx	31	15.6	2.0	1.3	2.8 #	1.8	12.9
C33-C34 Lunge	401	190.4	2.1	1.9	2.3 #	24.7	15.7
C38,C45 Mesotheliom	14	11.0	1.3	0.7	2.1	0.3	
C43 Malign. Melanom	132	66.6	2.0	1.7	2.4 #	7.7	1.5
C46,C49 Weichteilsarkom	19	9.1	2.1	1.3	3.3 #	1.2	
C50 Mamma	10	4.2	2.4	1.2	4.4 #	0.7	10.0
C60 Penis	7	3.8	1.8	0.7	3.8	0.4	
C61 Prostata	816	474.2	1.7	1.6	1.8 #	40.1	6.4
C62 Hoden	6	2.9	2.1	0.8	4.5	0.4	16.7
C64 Niere	172	55.2	3.1	2.7	3.6 #	13.7	6.4
C65 Nierenbecken	19	7.2	2.6	1.6	4.1 #	1.4	
C66 Harnleiter	12	4.1	3.0	1.5	5.2 #	0.9	
C67 Harnblase	148	78.2	1.9	1.6	2.2 #	8.2	9.5
C68 Harnorgane	4	1.2	3.4	0.9	8.6	0.3	50.0
C68 Harnröhre	3	1.2	2.4	0.5	7.0	0.2	
C70-C72 ZNS	40	20.3	2.0	1.4	2.7 #	2.3	25.0
C73 Schilddrüse	18	9.2	1.9	1.2	3.1 #	1.0	11.1
C76-C79 Unbek. Primär-Ca	41	28.3	1.4	1.0	2.0 #	1.5	2.4
C81 M. Hodgkin-L.	5	3.3	1.5	0.5	3.5	0.2	
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	135	67.6	2.0	1.7	2.4 #	7.9	4.4
C90 Plasmozytom	36	21.7	1.7	1.2	2.3 #	1.7	27.8
C91-C96 Leukämie	59	28.0	2.1	1.6	2.7 #	3.6	27.1
Sonst. Malignome	11	13.7	0.8	0.4	1.4	-0.3	18.2
Nicht beobachtet	0	4.0	0.0	0.0	0.9 #	-0.5	
Weitere Malignome gesamt	3727	1644.7	2.3	2.2	2.3 #	244.1	8.1

Patienten	25448
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)	73.9
Personenjahre	85316
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)	3.4
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)	2.0

Das Auftreten des gelisteten weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Beobachtete weitere Malignome mit der Häufigkeit 1 bis 2 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

Tabelle 7b

Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2016

FRAUEN

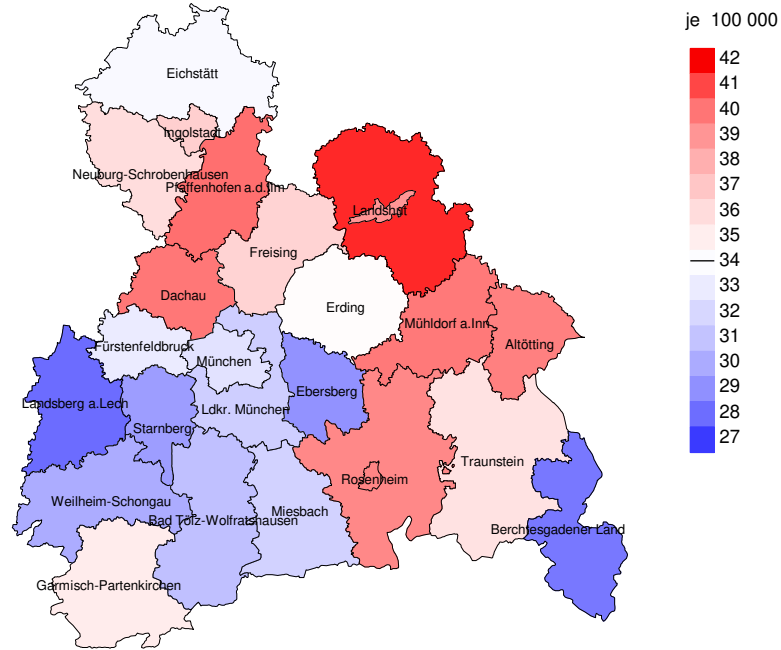
Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C03-C06 Mundhöhle	8	5.2	1.5	0.7	3.0	0.4	
C09-C10 Oropharynx	7	3.1	2.3	0.9	4.7	0.6	
C15 Ösophagus	14	5.6	2.5	1.4	4.2 #	1.2	14.3
C16 Magen	84	38.8	2.2	1.7	2.7 #	6.4	17.9
C17 Dünndarm	50	4.3	11.5	8.6	15.2 #	6.5	4.0
C18 Kolon	359	105.0	3.4	3.1	3.8 #	36.0	0.8
C19-C20 Rektum	120	41.7	2.9	2.4	3.4 #	11.1	1.7
C21 Anus/Analkanal	13	4.9	2.7	1.4	4.6 #	1.2	
C22 Leber	36	12.1	3.0	2.1	4.1 #	3.4	41.7
C23-C24 Galle	28	15.4	1.8	1.2	2.6 #	1.8	14.3
C25 Pankreas	112	47.4	2.4	1.9	2.8 #	9.2	26.8
C26 Gastrointest.Ca	4	2.3	1.7	0.5	4.4	0.2	50.0
C33-C34 Lunge	182	64.7	2.8	2.4	3.3 #	16.6	15.9
C43 Malign. Melanom	71	31.7	2.2	1.7	2.8 #	5.6	1.4
C46,C49 Weichteilsarkom	11	5.4	2.0	1.0	3.6 #	0.8	
C48 Peritoneal	12	3.2	3.8	1.9	6.6 #	1.2	33.3
C50 Mamma	485	256.8	1.9	1.7	2.1 #	32.4	6.0
C51 Vulva	21	10.5	2.0	1.2	3.1 #	1.5	4.8
C52 Vagina	7	1.9	3.6	1.5	7.5 #	0.7	14.3
C53 Cervix uteri	24	10.7	2.2	1.4	3.3 #	1.9	16.7
C54 Corpus uteri	109	48.7	2.2	1.8	2.7 #	8.6	3.7
C55,C57 Sonst.gyn.Tumor	5	3.0	1.7	0.5	3.9	0.3	20.0
C56 Ovar/Tube	113	37.5	3.0	2.5	3.6 #	10.7	27.4
C64 Niere	76	23.3	3.3	2.6	4.1 #	7.5	13.2
C65 Nierenbecken	10	3.1	3.2	1.5	5.9 #	1.0	
C66 Harnleiter	5	1.5	3.3	1.1	7.7 #	0.5	20.0
C67 Harnblase	47	20.9	2.2	1.6	3.0 #	3.7	21.3
C70-C72 ZNS	15	12.4	1.2	0.7	2.0	0.4	60.0
C73 Schilddrüse	17	12.3	1.4	0.8	2.2	0.7	5.9
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	15	20.0	0.8	0.4	1.2	-0.7	
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	71	38.4	1.8	1.4	2.3 #	4.6	14.1
C90 Plasmozytom	23	12.4	1.9	1.2	2.8 #	1.5	26.1
C91-C96 Leukämie	36	16.4	2.2	1.5	3.0 #	2.8	44.4
Sonst. Malignome	31	17.8	1.7	1.2	2.5 #	1.9	12.9
Nicht beobachtet	0	1.1	0.0	0.0	3.2	-0.2	
Weitere Malignome gesamt	2221	939.7	2.4	2.3	2.5 #	181.7	11.1

Patienten	20733
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)	76.1
Personenjahre	70506
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)	3.4
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)	1.9

Das Auftreten des gelisteten weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Beobachtete weitere Malignome mit der Häufigkeit 1 bis 3 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

Durchschnittliche Inzidenz (Weltstandard) 2007 - 2016: Männer



Durchschnittliche Inzidenz (Weltstandard) 2007 - 2016: Frauen

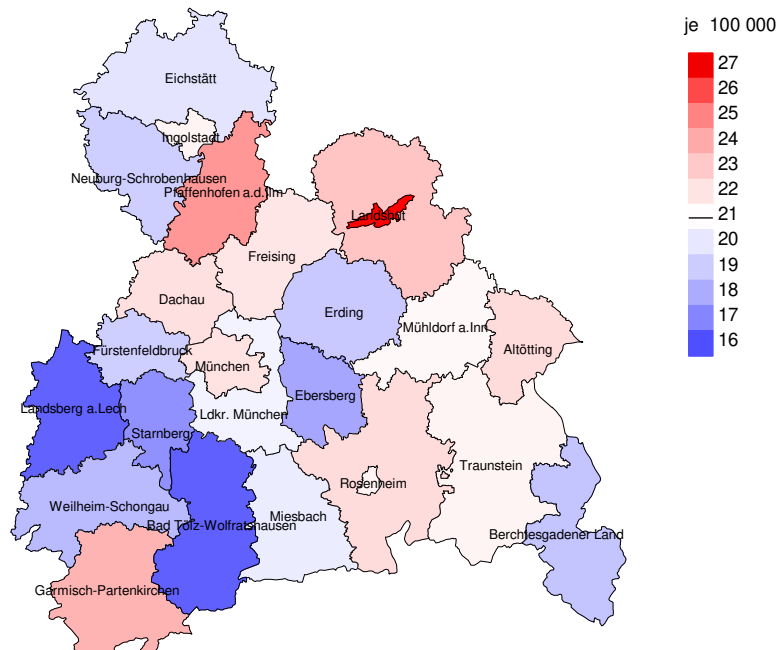
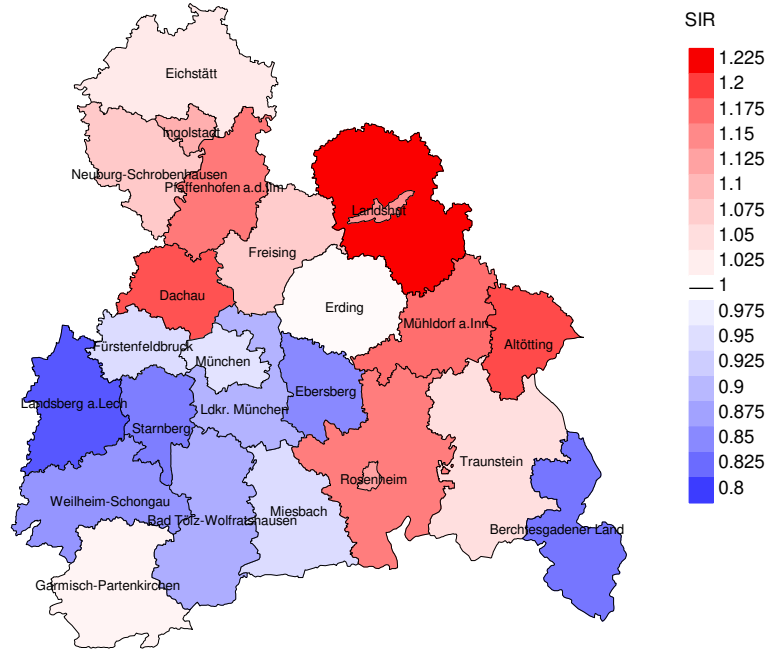


Abb. 8a. Kartierung der Inzidenz (Weltstandard, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2016. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Inzidenzen im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 34,1/100 000 WS N=16 041, Frauen: 21,0/100 000 WS N=12 704), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 66 416 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2016 insgesamt 272 Frauen an Darmtumor neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Inzidenz (Weltstandard) von 17,8/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Inzidenz in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 14,8 und 21,3/100 000 liegen.

Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2016: Männer



Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2016: Frauen

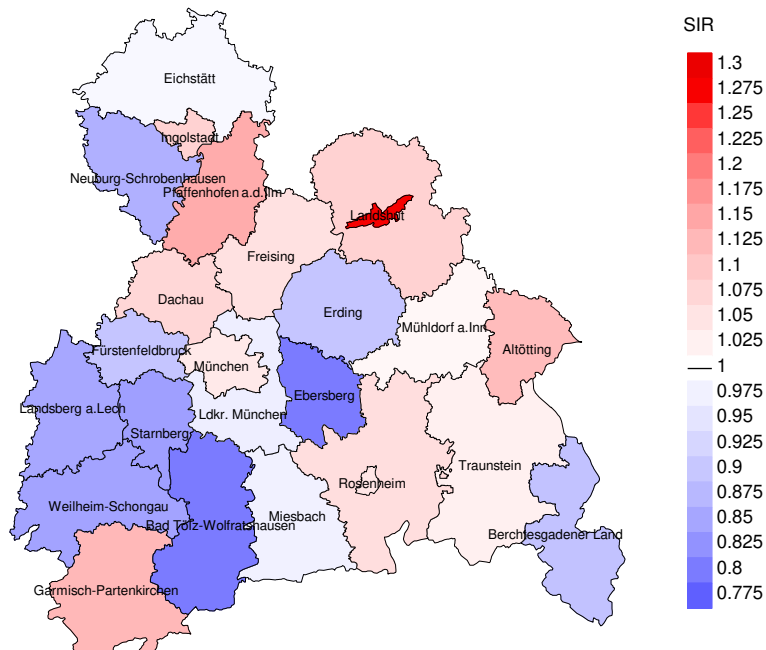


Abb. 8b. Kartierung der Standardisierten Inzidenzratio (SIR, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2016. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SIR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=16 041, Frauen: N=12 704), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 66 416 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2016 insgesamt 272 Frauen an Darmtumor neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Standardisierte Inzidenzratio (SIR) von 0.80. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.68 und 0.93 liegen.

MORTALITÄT

Tabelle 9a

Jahrgangskohorten: Neuerkrankte Fälle, Follow-up-Status, Anteil von DCO, bisher aus der Kohorte Verstorbene und Anteil der Sterbefälle mit Todesbescheinigungen (ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio., ab 2007 von 4,10 auf 4,81 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Neu- erkrankungen n	Anteil gutes Follow-up %	Anteil DCO %	Ver- storbene n	Anteil verstorben %	Anteil verstorben mit Todes- bescheinigung %
1998	1835	97.0	5.5	1396	76.1	93.8
1999	1842	96.4	6.5	1378	74.8	94.8
2000	1702	96.9	6.2	1251	73.5	96.3
2001	1847	96.3	7.0	1276	69.1	97.0
2002	3155	96.9	11.6	2279	72.2	97.7
2003	3168	96.6	9.4	2148	67.8	98.0
2004	3049	96.6	7.9	2058	67.5	97.9
2005	2977	96.3	7.2	2004	67.3	98.0
2006	3063	93.5	5.1	1876	61.2	98.6
2007	3411	79.9	5.9	2065	60.5	98.3
2008	3363	72.3	5.7	1933	57.5	98.2
2009	3309	71.5	5.2	1830	55.3	97.8
2010	3096	70.2	5.7	1627	52.6	97.7
2011	3031	70.8	5.1	1531	50.5	97.5
2012	2970	69.1	5.4	1368	46.1	97.3
2013	2940	67.3	5.3	1235	42.0	96.1
2014	2809	70.8	5.0	1072	38.2	95.6
2015	2420	97.9	5.5	764	31.6	92.8
2016	1993	75.4	5.7	442	22.2	81.9
1998-2016	51980	83.7	6.4	29533	56.8	96.9

Tabelle 9b

Jahrgangskohorten der neuerkrankten Fälle und der Sterbefälle sowie die Anzahl der Sterbefälle aus der Jahrgangskohorte der Neuerkrankten im gleichen Jahr und der prozentuale Anteil mit Todesbescheinigung (mit DCO)
(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,81 Mio. berücksichtigt)

Diagnose-/ Sterbe- jahr	Neu- erkrankungen n	Ver- storbene n	Anteil verstorben mit Todes- bescheinigung %	Verstorbene im selben Jahr n	Anteil verstorben im selben Jahr %
1998	1835	1041	90.3	304	16.6
1999	1842	1074	90.9	318	17.3
2000	1702	1044	93.8	294	17.3
2001	1847	1114	95.4	298	16.1
2002	3155	1582	98.0	690	21.9
2003	3168	1697	97.8	594	18.8
2004	3049	1706	98.4	552	18.1
2005	2977	1807	96.5	541	18.2
2006	3063	1873	97.4	507	16.6
2007	3411	1985	97.5	573	16.8
2008	3363	2076	98.6	605	18.0
2009	3309	2116	98.6	537	16.2
2010	3096	2182	98.5	523	16.9
2011	3031	2189	98.2	512	16.9
2012	2970	2199	98.3	520	17.5
2013	2940	2182	97.8	466	15.9
2014	2809	2167	98.0	506	18.0
2015	2420	2285	98.1	464	19.2
2016	1993	1889	98.1	375	18.8
1998-2016	51980	34208	97.3	9179	17.7

Tabelle 9c

Jahrgangskohorten der Sterbefälle, unterteilt nach wahrscheinlich tumorbedingt, wahrscheinlich nicht tumorbedingt und mit Krebsdiagnose auf Todesbescheinigung (mit DCO)

(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,81 Mio. berücksichtigt)

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Anteil tumor- bedingt verstorben %	Anteil nicht tumorbedingt verstorben %	Anteil Krebs auf Todesbescheinigung %
1998	1041	71.9	28.1	86.9
1999	1074	73.5	26.5	86.6
2000	1044	73.7	26.3	86.0
2001	1114	69.3	30.7	84.9
2002	1582	75.3	24.7	87.2
2003	1697	73.9	26.1	86.7
2004	1706	76.3	23.7	86.6
2005	1807	71.5	28.5	81.8
2006	1873	71.6	28.4	82.9
2007	1985	72.1	27.9	83.7
2008	2076	71.7	28.3	82.0
2009	2116	69.8	30.2	79.8
2010	2182	66.8	33.2	78.8
2011	2189	67.0	33.0	78.6
2012	2199	66.4	33.6	78.3
2013	2182	63.2	36.8	74.2
2014	2167	64.1	35.9	76.5
2015	2285	61.5	38.5	73.6
2016	1889	56.9	43.1	72.5
1998-2016	34208	68.7	31.3	80.6

Tabelle 10a

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Männer

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht- tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	510	73.8	71.5	79.5	73.2
1999	531	73.4	71.4	78.7	72.8
2000	546	74.7	72.3	82.3	73.8
2001	538	74.2	71.2	80.7	72.6
2002	818	74.2	72.1	80.8	73.3
2003	874	75.0	72.7	80.7	73.9
2004	881	75.7	74.3	81.2	75.1
2005	945	75.5	73.1	81.3	73.7
2006	1029	76.5	74.4	81.0	75.4
2007	1084	76.0	73.9	80.9	74.6
2008	1164	76.7	74.6	82.1	75.5
2009	1124	76.4	73.7	81.2	74.4
2010	1188	76.8	74.4	82.1	75.4
2011	1209	76.5	73.4	82.6	75.2
2012	1210	77.4	75.5	82.3	76.2
2013	1185	78.9	76.4	83.4	77.1
2014	1195	78.1	75.8	82.6	76.7
2015	1272	79.2	76.2	84.0	77.2
2016	1107	79.0	75.7	83.0	77.4
1998–2016	18410	76.7	74.2	82.0	75.3

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 10b

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Frauen

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht- tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	531	78.6	76.5	84.8	78.4
1999	543	79.9	78.3	85.9	79.7
2000	498	80.6	78.8	86.5	79.6
2001	576	80.9	78.0	86.9	80.0
2002	764	81.0	79.6	86.5	80.6
2003	823	81.3	78.9	85.9	80.3
2004	825	81.3	79.3	85.2	80.2
2005	862	81.9	80.0	85.1	80.7
2006	844	82.0	79.7	86.2	80.6
2007	901	82.0	79.3	86.7	80.6
2008	912	82.6	80.1	86.5	81.1
2009	992	82.8	79.3	87.5	80.5
2010	994	83.3	79.9	87.3	81.5
2011	980	83.6	79.7	88.1	81.4
2012	989	83.9	79.5	88.5	81.4
2013	997	84.0	79.0	88.4	81.1
2014	972	83.8	78.6	88.2	80.7
2015	1013	83.8	78.5	88.7	80.4
2016	782	84.2	78.6	88.9	81.2
1998–2016	15798	82.3	79.1	87.2	80.6

Für in 2010 neugeborene Jungen in Deutschland beträgt die mittlere Lebenserwartung 77,5 Jahre und für neugeborene Mädchen 82,6 Jahre.

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 11a

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

MÄNNER

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	366	33.0	0.40	19.2	0.39	30.3	0.41	41.1	0.42
1999	391	34.9	0.42	20.1	0.41	31.7	0.42	44.1	0.45
2000	408	35.8	0.47	20.0	0.45	31.9	0.47	44.0	0.50
2001	384	33.1	0.40	18.7	0.39	29.3	0.41	39.3	0.43
2002	622	33.4	0.38	18.0	0.36	28.2	0.38	38.1	0.39
2003	658	35.1	0.39	18.3	0.37	28.9	0.39	40.1	0.42
2004	681	36.2	0.42	17.9	0.39	28.9	0.42	40.9	0.45
2005	694	36.6	0.45	18.1	0.42	28.4	0.44	39.5	0.47
2006	742	38.7	0.45	18.7	0.42	30.0	0.45	41.9	0.48
2007	804	36.3	0.43	16.9	0.39	27.0	0.42	38.0	0.45
2008	869	39.0	0.48	17.8	0.44	28.6	0.46	40.4	0.50
2009	795	35.6	0.44	16.4	0.40	25.8	0.43	35.4	0.45
2010	816	36.2	0.48	15.9	0.43	25.2	0.46	35.5	0.49
2011	845	37.8	0.52	17.0	0.48	26.7	0.51	36.1	0.53
2012	821	36.2	0.52	15.7	0.47	25.1	0.50	34.5	0.53
2013	783	34.0	0.48	14.1	0.42	22.7	0.46	31.9	0.49
2014	782	33.5	0.50	13.9	0.44	22.1	0.47	30.6	0.50
2015	788	33.1	0.59	13.6	0.52	21.6	0.55	29.9	0.59
2016	659	27.4	0.59	11.2	0.51	17.8	0.55	24.4	0.58
1998-2016	12908	35.1	0.46	16.3	0.42	25.9	0.45	35.7	0.48

Tabelle 11b

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

FRAUEN

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	383	32.6	0.42	12.3	0.38	19.4	0.39	27.1	0.42
1999	399	33.6	0.45	11.9	0.37	19.1	0.40	26.5	0.42
2000	361	30.1	0.44	10.8	0.39	17.2	0.40	23.1	0.41
2001	388	31.9	0.44	11.6	0.38	18.5	0.40	25.4	0.42
2002	570	29.1	0.39	9.8	0.32	15.7	0.34	21.8	0.36
2003	597	30.3	0.41	10.6	0.35	16.9	0.37	23.1	0.39
2004	622	31.5	0.44	10.5	0.36	16.9	0.39	23.7	0.42
2005	600	30.2	0.44	9.9	0.37	15.9	0.39	22.0	0.41
2006	602	30.0	0.44	9.5	0.34	15.5	0.37	22.0	0.41
2007	630	27.3	0.42	9.3	0.36	14.8	0.38	20.3	0.40
2008	622	26.8	0.42	8.7	0.35	13.8	0.37	19.1	0.39
2009	683	29.4	0.48	9.7	0.41	15.3	0.43	20.9	0.44
2010	644	27.5	0.48	8.8	0.41	13.9	0.43	19.0	0.44
2011	625	26.7	0.47	8.3	0.37	13.2	0.39	18.3	0.42
2012	639	27.1	0.49	8.6	0.39	13.7	0.42	18.8	0.45
2013	599	25.1	0.48	8.1	0.39	12.9	0.42	17.4	0.44
2014	608	25.3	0.51	8.1	0.41	12.7	0.44	17.2	0.47
2015	617	25.4	0.60	8.2	0.52	12.9	0.54	17.2	0.56
2016	417	17.0	0.50	5.4	0.40	8.5	0.43	11.6	0.46
1998-2016	10606	27.6	0.46	9.1	0.38	14.5	0.40	19.9	0.42

Tabelle 12

Altersverteilung des Sterbealters (tumorbedingter Tod) für 2007-2016
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Anzahl n	%	Männer		Frauen		%	Kum. %
			n	%	n	%		
0-4								
5-9								
10-14								
15-19	1	0.0	1	0.0			0.0	0.0
20-24	4	0.0	1	0.0	3	0.0	0.0	0.0
25-29	11	0.1	5	0.1	6	0.1	0.1	0.1
30-34	16	0.1	11	0.1	5	0.1	0.2	0.2
35-39	37	0.3	19	0.2	18	0.3	0.5	0.5
40-44	111	0.8	63	0.8	48	0.8	1.3	1.3
45-49	222	1.6	116	1.5	106	1.7	2.7	3.1
50-54	399	2.8	240	3.0	159	2.6	5.7	5.7
55-59	667	4.7	410	5.1	257	4.2	10.9	9.9
60-64	1025	7.3	666	8.4	359	5.9	19.2	15.8
65-69	1591	11.3	1047	13.1	544	8.9	32.4	24.7
70-74	2194	15.6	1392	17.5	802	13.2	49.9	37.9
75-79	2371	16.9	1481	18.6	890	14.6	68.5	52.5
80-84	2408	17.1	1328	16.7	1080	17.8	85.2	70.3
85+	2989	21.3	1182	14.8	1807	29.7	100.0	100.0
Gesamt	14046	100.0	7962	100.0	6084	100.0		

Tabelle 13

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2016
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters-spez. Mortal.	MI-Index	Alters-spez. Mortal.	MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19	1		0.1	0.14			2.3	
20-24	1	3	0.1	0.05	0.2	0.12	1.8	9.1
25-29	5	6	0.3	0.17	0.4	0.15	6.8	8.2
30-34	11	5	0.7	0.17	0.3	0.09	10.6	4.2
35-39	19	18	1.2	0.18	1.1	0.20	9.5	6.3
40-44	63	48	3.4	0.26	2.7	0.24	12.8	7.2
45-49	116	106	5.9	0.24	5.6	0.27	10.1	8.1
50-54	240	159	13.9	0.29	9.3	0.27	11.7	8.0
55-59	410	257	29.0	0.33	17.5	0.32	12.1	9.0
60-64	666	359	54.4	0.37	27.0	0.36	13.4	9.6
65-69	1047	544	88.4	0.43	41.9	0.39	14.4	10.2
70-74	1392	802	125.8	0.47	63.4	0.43	14.9	11.8
75-79	1481	890	185.9	0.58	88.9	0.47	16.5	12.7
80-84	1328	1080	288.7	0.71	152.6	0.57	17.6	15.8
85+	1182	1807	386.0	0.88	246.2	0.73	18.1	19.6
Gesamt	7962	6084					15.2	13.1
Mortalität								
Roh			34.8	0.50	25.7	0.48		
WS			15.1	0.44	8.3	0.39		
ES			24.0	0.47	13.1	0.42		
BRD-S			33.2	0.50	17.9	0.44		
PYLL-70								
je 100.000			112.1		74.7			
ES			96.4		62.3			
AYLL-70			8.8		9.9			

Tabelle 14a

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998–2016
MÄNNER

Diagnose	Anzahl n	Anteil		Vorher n	Vorher ←%	Syn- chron		Nach- her n	Nach- her ←%
		gesamt %↓				±30d n	±30d ←%		
C03–C06 Mundhöhle	56	1.1		41	73.2	4	7.1	11	19.6
C15 Ösophagus	90	1.8		13	14.4	14	15.6	63	70.0
C16 Magen	270	5.4		76	28.1	60	22.2	134	49.6
C17 Dünndarm	57	1.1		9	15.8	19	33.3	29	50.9
C18 Kolon	381	7.6				139	36.5	242	63.5
C19–C20 Rektum	211	4.2				131	62.1	80	37.9
C22 Leber	161	3.2		7	4.3	35	21.7	119	73.9
C23–C24 Galle	51	1.0		3	5.9	8	15.7	40	78.4
C25 Pankreas	192	3.8		11	5.7	30	15.6	151	78.6
C32 Larynx	80	1.6		57	71.3	1	1.3	22	27.5
C33–C34 Lunge	569	11.3		94	16.5	76	13.4	399	70.1
C43 Malign. Melanom	179	3.6		110	61.5	2	1.1	67	37.4
C44 Sonst.Ca Haut	307	6.1		150	48.9	21	6.8	136	44.3
C61 Prostata	1182	23.6		667	56.4	94	8.0	421	35.6
C64 Niere	210	4.2		95	45.2	50	23.8	65	31.0
C67 Harnblase	262	5.2		95	36.3	20	7.6	147	56.1
C70–C72 ZNS	52	1.0		5	9.6	4	7.7	43	82.7
C76–C79 Unbek.Primär-Ca	57	1.1		12	21.1	10	17.5	35	61.4
C82–C85 Non-Hodgkin-L.	201	4.0		83	41.3	33	16.4	85	42.3
C91–C96 Leukämie	78	1.6		19	24.4	7	9.0	52	66.7
Sonst. Malignome	373	7.4		158	42.4	23	6.2	192	51.5
Weitere Malignome gesamt	5019	100.0		1705	34.0	781	15.6	2533	50.5

Weitere Tumoren mit einer Fallzahl 1 bis 44 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 14b

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998–2016
FRAUEN

Diagnose	Anzahl n	Anteil		Vorher n	Vorher ←%	Syn- chron		Nach- her	
		gesamt %↓				±30d n	±30d ←%	n	←%
C16 Magen	181	5.1		55	30.4	35	19.3	91	50.3
C18 Kolon	240	6.8				70	29.2	170	70.8
C19–C20 Rektum	129	3.7				72	55.8	57	44.2
C22 Leber	44	1.2		2	4.5	11	25.0	31	70.5
C23–C24 Galle	50	1.4		11	22.0	8	16.0	31	62.0
C25 Pankreas	164	4.6		12	7.3	22	13.4	130	79.3
C33–C34 Lunge	237	6.7		37	15.6	22	9.3	178	75.1
C43 Malign. Melanom	84	2.4		53	63.1	5	6.0	26	31.0
C44 Sonst.Ca Haut	119	3.4		69	58.0	8	6.7	42	35.3
C50 Mamma	935	26.5		613	65.6	65	7.0	257	27.5
C53 Cervix uteri	122	3.5		89	73.0	7	5.7	26	21.3
C54 Corpus uteri	235	6.7		154	65.5	13	5.5	68	28.9
C56 Ovar/Tube	233	6.6		77	33.0	51	21.9	105	45.1
C64 Niere	75	2.1		38	50.7	12	16.0	25	33.3
C67 Harnblase	92	2.6		38	41.3	3	3.3	51	55.4
C73 Schilddrüse	35	1.0		19	54.3	3	8.6	13	37.1
C76–C79 Unbek.Primär-Ca	38	1.1		12	31.6	9	23.7	17	44.7
C82–C85 Non-Hodgkin-L.	110	3.1		48	43.6	15	13.6	47	42.7
C90 Plasmozytom	41	1.2		13	31.7	4	9.8	24	58.5
C91–C96 Leukämie	48	1.4		10	20.8	7	14.6	31	64.6
Sonst. Malignome	315	8.9		116	36.8	48	15.2	151	47.9
Weitere Malignome gesamt	3527	100.0		1466	41.6	490	13.9	1571	44.5

Weitere Tumoren mit einer Fallzahl 1 bis 29 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 15

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2016
(Nur Erstmaligome *)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19	1		0.1	0.14			2.4	
20-24	1	3	0.1	0.05	0.2	0.12	2.0	9.7
25-29	5	6	0.3	0.18	0.4	0.15	7.5	9.0
30-34	11	5	0.7	0.17	0.3	0.10	10.8	4.7
35-39	18	15	1.1	0.18	0.9	0.18	9.5	5.8
40-44	60	45	3.2	0.26	2.5	0.25	13.1	7.6
45-49	109	94	5.5	0.25	4.9	0.27	10.4	8.3
50-54	212	143	12.3	0.28	8.4	0.27	11.7	8.5
55-59	364	223	25.7	0.33	15.2	0.33	12.4	9.3
60-64	563	298	46.0	0.36	22.4	0.36	13.5	9.7
65-69	853	447	72.0	0.43	34.4	0.40	14.6	10.6
70-74	1096	617	99.1	0.49	48.7	0.42	15.2	11.6
75-79	1103	695	138.4	0.58	69.4	0.46	16.7	12.8
80-84	959	853	208.5	0.75	120.6	0.55	17.5	16.0
85+	859	1429	280.6	0.91	194.7	0.73	18.0	19.5
Gesamt	6214	4873					15.2	13.2
Mortalität								
Roh			27.2	0.49	20.6	0.47		
WS			12.1	0.43	6.8	0.39		
ES			19.0	0.46	10.6	0.41		
BRD-S			25.8	0.50	14.4	0.43		
PYLL-70								
je 100.000			99.2		65.4			
ES			85.4		54.7			
AYLL-70			9.1		10.2			

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

Tabelle 16

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2016

(Nur Einfachmalignome *)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters- Mortal. spez.	MI-Index	Alters- Mortal. spez.	MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19	1		0.1	0.14			2.4	
20-24	1	3	0.1	0.05	0.2	0.13	2.0	9.7
25-29	5	6	0.3	0.19	0.4	0.15	7.5	9.2
30-34	11	5	0.7	0.17	0.3	0.10	10.8	4.8
35-39	18	14	1.1	0.19	0.9	0.17	9.6	5.5
40-44	59	44	3.2	0.27	2.5	0.25	13.0	7.5
45-49	105	93	5.3	0.25	4.9	0.27	10.1	8.3
50-54	203	137	11.7	0.28	8.0	0.27	11.4	8.3
55-59	330	206	23.3	0.31	14.0	0.32	11.4	8.7
60-64	514	265	42.0	0.35	19.9	0.35	12.5	8.8
65-69	735	378	62.0	0.42	29.1	0.37	12.9	9.1
70-74	870	523	78.6	0.43	41.3	0.38	12.5	10.2
75-79	861	601	108.1	0.51	60.0	0.43	13.6	11.4
80-84	699	722	152.0	0.60	102.0	0.50	13.5	14.1
85+	627	1206	204.8	0.71	164.3	0.64	14.2	17.2
Gesamt	5039	4203					12.8	11.7
Mortalität								
Roh			22.1	0.43	17.8	0.43		
WS			10.2	0.40	5.9	0.36		
ES			15.6	0.41	9.3	0.38		
BRD-S			20.9	0.44	12.5	0.40		
PYLL-70								
je 100.000			92.5		61.3			
ES			79.7		51.4			
AYLL-70			9.4		10.6			

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

ICD-10 C18-C20: Bösartige Neubildung des Kolorektums
 Altersverteilung und altersspez. Mortalität 2007 - 2016 (Männer: 7962, Frauen: 6084)

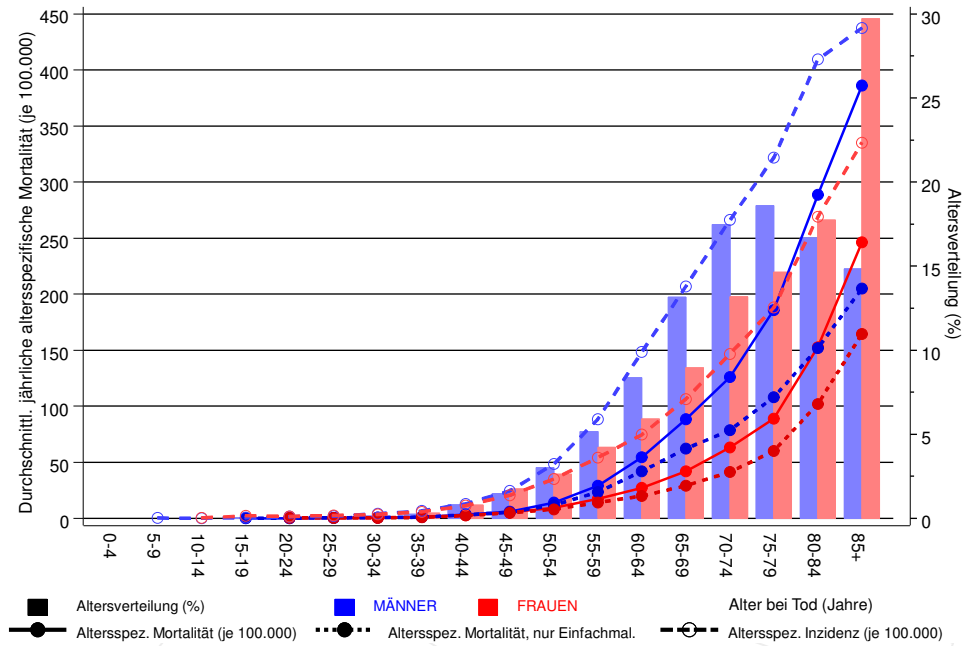
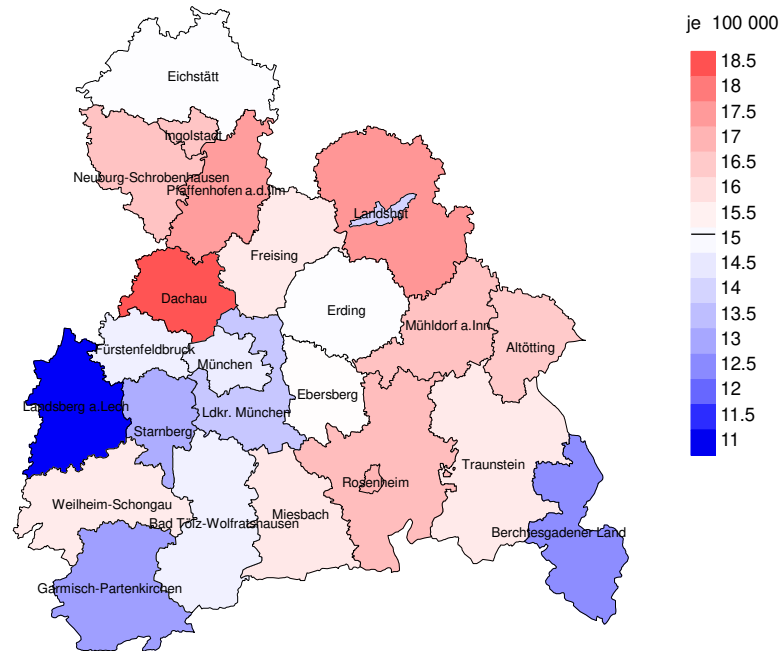


Abb. 17. Verteilung des Sterbealters (Säulen; Männer: Mittelwert=70,0 J., Median=70,8 J.; Frauen: Mittelwert=73,7 J., Median=75,5 J.) und altersspezifische Mortalität (alle Patienten: durchgezogene Linie, nur Patienten mit Einfachmalignomen: gepunktete Linie). Zum Vergleich ist die altersspezifische Inzidenz (gestrichelte Linie) eingezeichnet.

Zu beachten ist der Unterschied zwischen Alter bei Diagnose (Tab. 3) und dem Darmtumorbedingten Tod (s. Tab. 10).

Durchschnittliche Mortalität (Weltstandard) 2007 - 2016: Männer



Durchschnittliche Mortalität (Weltstandard) 2007 - 2016: Frauen

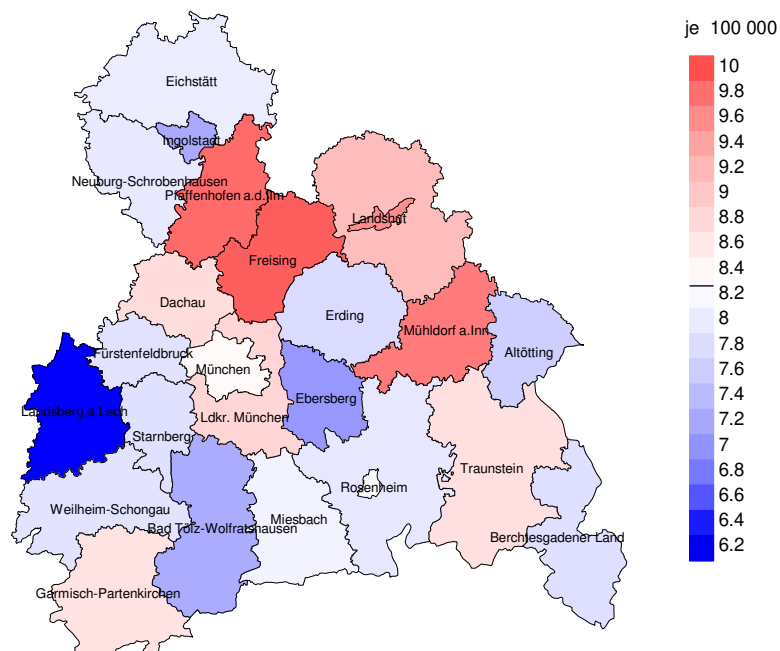
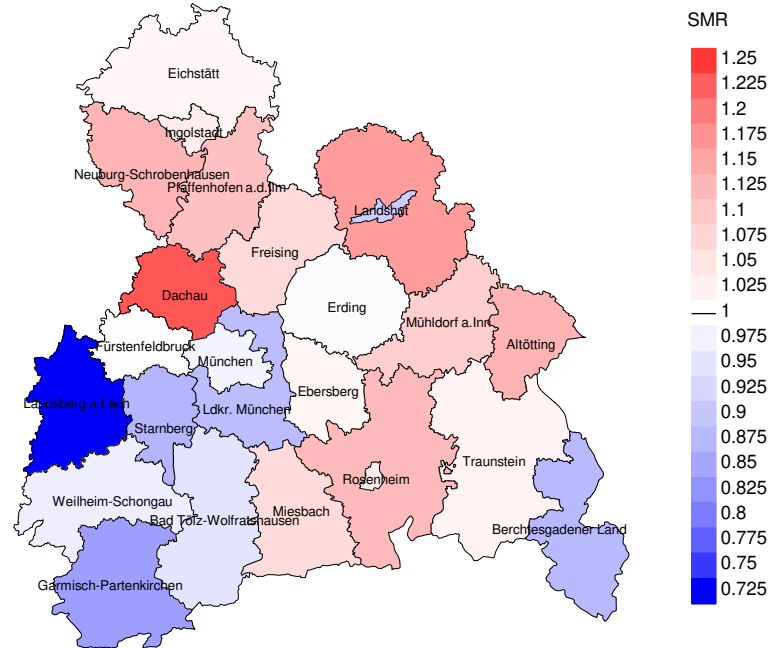


Abb. 18a. Kartierung der Mortalität (Weltstandard) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2016. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Mortalitäten im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 15,1/100 000 WS N=7 962, Frauen: 8,3/100 000 WS N=6 084), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 66 416 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2016 insgesamt 143 Frauen mit Darmtumor verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Mortalität (Weltstandard) von 7.1/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Mortalität in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 5.4 und 9.2/100 000 liegen.

Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2016: Männer



Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2016: Frauen

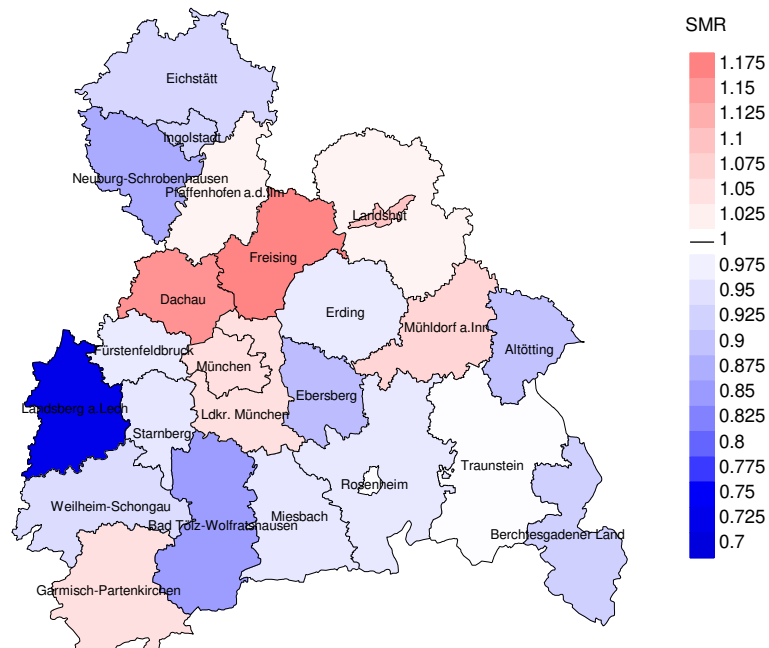


Abb. 18b. Kartierung der Standardisierten Mortalitätsratio (SMR, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2016. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SMR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=7 962, Frauen: N=6 084), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 66 416 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2016 insgesamt 143 Frauen mit Darmtumor verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche standardisierte Mortalitätsratio (SMR) von 0.89. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.71 und 1.11 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

Statistische Erläuterungen

In allen Tabellen und Abbildungen ist auf die jeweilige Bezugsgröße zu achten. Bei der Inzidenz sind es Diagnosen einschließlich der DCO-Fälle (wo verfügbar), bei der Mortalität Patienten, Diagnosen und ausgewählte Krankheitsverläufe. In die Berechnungen gehen alle Krankheitsverläufe ein, bei denen Progressionen aufgetreten sind und/oder die Todesbescheinigung eine progrediente Krebserkrankung enthielt. Zusätzlich sind 3 Gruppen von Krankheitsverläufen zu unterscheiden:

1. Einschließlich aller Mehrfachmalignome

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, unabhängig von welchem Malignom. Die Sicht der Patienten, induzierte Zweitmalignome, die Problematik der Mehrfachmalignome der gleichen Krebserkrankung sprechen für die Einbeziehung.

2. Nur singuläre Erstmalignome (keine anderes Malignom vorher oder gleichzeitig bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod für Patienten, die keine Therapierestriktionen wegen einer weiteren Krebserkrankung haben. Diese Kenngrößen sind mit Studien vergleichbar, die in der Regel Zweitmalignome als Ausschlusskriterium behandeln.

3. Einfachmalignome (keine anderes Malignom vorher, gleichzeitig oder nachher bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, der durch die Behandlung erreicht wurde. Gerade der Unterschied zu 1. und 2. verdeutlicht die Größenordnung des Zweitmalignomproblems.

Damit ergeben sich Unterschiede zur monokausalen amtlichen Mortalitätsstatistik. Zur Beurteilung der Spannweite werden zwei weitere Tabellen aufbereitet. Zum einen werden die Verteilungen der Zweitmalignome vor bzw. gleichzeitig oder nach der beschriebenen Krebserkrankung dargestellt, die eine alternative Todesursache sein können. Zum anderen werden die altersspezifischen Mortalitätsraten für alle Krankheitsverläufe ohne Zweitmalignome ausgewiesen.

Eine bisher wenig beachtete Kenngröße ist das **Sterbealter**, das die Qualität der Klassifikation als wahrscheinlich tumorbedingter Tod gut beurteilen lässt. Für die wahrscheinlich tumorunabhängigen Sterbefälle sollte sich das Sterbealter aus dem Alter bei Diagnosestellung und der Lebenserwartung ergeben, für die tumorabhängigen Sterbefälle aus dem Alter bei Diagnosestellung plus der mittleren Überlebenszeit bei tumorbedingtem Tod. Beim Vergleich verschiedener Tumoren zeigt sich dieser Zusammenhang, wenn die Ursachen für Krebserkrankungen und konkurrierende Todesursachen unabhängig sind (z.B. Brust und Darm vs. Kopf/Hals und Lunge).

Der Index aus Mortalität und Inzidenz (Mortalitäts-Inzidenz-Index, **MI-Index**) ist eine Kenngröße zur Beurteilung der Datenqualität. Für prognostisch ungünstige Erkrankungen ergeben sich vergleichbare Werte für alle Altersklassen, weil Zähler und Nenner weitgehend dieselben Fälle betreffen. Bei prognostisch günstigen Tumoren, steigender und fallender Inzidenz und altersspezifischen Prognoseunterschieden kann der Index stärker variieren. Zusätzlich sind die Konfidenzintervalle bei kleinen Fallzahlen zu beachten.

Die hier angedeutete Problematik unterstreicht die Bedeutung des relativen Überlebens zur Bewertung der Langzeitergebnisse.

Als Maßzahlen für die Belastung durch eine Krankheit lassen sich u.a. die Anzahl von potenziell verlorenen Lebensjahren einer Kohorte (**PYLL**, potential years of life lost, standardisiert je 100 000 der Population oder nach Europastandard) und der durchschnittliche Verlust an Lebensjahren pro Individuum (**AYLL**, average years of life lost) durch vorzeitigen Tod berechnen. Je nach Zielrichtung (Gesundheitsökonomie, Prävention, Versorgungsforschung) existieren unterschiedliche Methoden zur Generierung dieser Maßzahlen. In der vorliegenden Auswertung ist entsprechend den Vorgaben der OECD und der WHO als Limit für einen vorzeitigen Tod das Lebensalter von 70 Jahren definiert, wie durch die Abkürzungen PYLL-70 bzw. AYLL-70 verdeutlicht.

Abkürzungen

TRM	Tumorregister München
GEKID	Gesellschaft der epidemiologischen Krebsregister in Deutschland e.V.
SEER	Surveillance, Epidemiology, and End Results (USA)
DCO	Diagnose nur aus Todesbescheinigung bekannt (death certificate only)
BRD-S	BRD-Standard
ES	Europastandard (alt)
WS	Weltstandard
SIR	Standardisierte Inzidenzratio (standardized incidence ratio)
KI	Konfidenzintervall
EAR	Zusätzliches absolutes Risiko (excess absolute risk) = Vermehrte Anzahl von Krebsfällen (O - E) pro 10.000 Beobachtungsjahre
PYLL-70	Verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
AYLL-70	Pro Person verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
SMR	Standardisierte Mortalitätsratio (standardized mortality ratio)
MI-Index	Verhältnis Mortalität zu Inzidenz

Empfohlene Zitierweise

Tumorregister München. ICD-10 C18-C20: Darmtumor - Inzidenz und Mortalität [Internet]. 2018 [aktualisiert 21.08.2018]. Abrufbar von: <https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bC1820G-ICD-10-C18-C20-Darmtumor-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf>

Autorenrechte

Der Zugang zu den vom Tumorregister München im offenen Internet bereitgestellten Inhalten ist weltweit verfügbar und kostenfrei. Die Dokumente dürfen unter Benennung der Urheberschaft frei heruntergeladen, genutzt, kopiert, gedruckt oder verteilt werden.

Haftungsausschluss

Das Tumorregister München übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der im Internet bereitgestellten Inhalte.